

Raus

Die Fantastischen Vier

es hat sich langsam angeschlichen, das gefühl,
die wärme ist gewichen, es ist kühl,
die zeit die verstrichen ist, ändert nichts daran,
da die beziehung zwischen uns alles andere als ausgeglichen ist,
doch man vergisst nicht was man verdrängt, man vermisst nicht was beengt,
und es beklemmt mich,
ständig festzustellen, da ich sie auswendig ~ kenn, ich weiß, sie ist mir unendlich fremd geworden
wenn ich seh ~ wie sie pennt, jeden morgen
wie sie riecht, die haare ungekämmt
liegt sie dawarm, weiss, weich, blass,
sieht mich an und fragt: "Ist irgendwas?"
ich kann nicht sehn wie sie aussieht kann nicht sehn wie sie ausgeht kann nicht sehn wie sie nicht aus sich
rausgeht
kann nicht sehn wie sie sich auszieht kann nicht sehn wie sie hier morgens aufsteht denn es steht mir bis hier! sie
muss raus sie muss raus sie muss raus sie muss gehen
sie muss raus sie muss raus sie muss raus sie muss gehen ich hab immer gedacht, da es irgendwann mal kracht
oder so, doch das ist es nicht
ich hab immer gedacht, schlussgemacht wird schnell - zack - aber nach oder so, doch das ist es nicht der weg
zum bernachttrennungsakt ist lang und abstrakt denn der glaube, da es wieder mit ihr klappt tappt blind durch
dein kopflabyrinth, bis es dich aus dem takt bringt und die tatsachen nackt sind
aus glück wird pech, aus pech wird glück
doch was will ich auch zurück von dieser zeit voller streit
wegen jeder kleinigkeit was mir eigentlich schnuppe war
weil die bewegung auch das salz in der suppe war
doch all die dinge die verbanden verschwanden, sind abgestanden
oder verwandelten sich in miese details die sie wie fieses geschmeis ~ umkreisen, die mich warnen, da das nicht
länger so weitergeht sie muss raus sie muss raus sie muss raus sie muss gehen
sie muss raus sie muss raus sie muss raus sie muss gehen ich habe immer gedacht der gute wille hat die macht der
toleranz oder so, doch das ist es nicht
ich habe immer gedachtda der letzte noch am besten lacht
oder so, doch das ist es nicht wenn der weg das ziel ist, und das leben nur ein spiel ist,
wie erkenn ich dann den punkt an dem mir das zu viel ist?
wenn die luft steht und unter druck steht, sich der raum dreht, oder ist das schon zu spät? woher kommt die kraft,
die es schafft, da man am rausch des lebens zieht und nicht pafft?
und überhaupt, wer sich nichts erlaubt
sich nichts traut, der verstaubt ~ beraubt sich aller dinge die er glaubt, und vertraut sich nicht
doch mein mut liegt gefesselt und geknebelt in der ecke
ausgeknockt von meiner sucht nach harmonie die das geregelt hat
mir den blick vernebelt hat, doch heute nacht,

ist es mein wille der mit käpfen nageln macht,
denn ständig stand ich
mit dem Rücken zur wand ich
hab erst jetzt erkannt meine verwandlung hab nur ich in der handich hätte es immer tun müssen
hab mich nie gelassen
sie hat mich heut verlassen sie muss raus sie muss raus sie muss raus sie muss gehen sie muss raus sie muss raus
sie muss raus sie muss gehen
sie muss raus sie muss raus sie muss raus sie muss gehen

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>